

# Väterlesung

## Die Hölle stürmen

---

Christi Höllenfahrt entmachtet  
Tod und Teufel

– von *Martin Luther* –

Was bedeutet „hinabgesteigen in das Reich des Todes“ im Glaubensbekenntnis?  
In einer Predigt in Torgau im Jahr 1533 erklärt Luther die Höllenfahrt Christi.  
Dabei geht es um eine ganze Menge.

**D**iesen Artikel will ich nicht hoch und nicht zu scharfsinnig behandeln. Wie das zugegangen sei oder was es heißt „zur Hölle fahren“, sondern ich will bei dem einfachen Verständnis bleiben, wie diese Worte lauten, wie man es Kindern und einfachen Menschen vorstellen und erklären muss.

Viele haben es mit ihren fünf Sinnen fassen wollen, sind aber nur weiter vom Glauben weggekommen. Es ist so: Ich verliere das rechte Verständnis, wo ich nicht am Wort

festhalte. Da ist mein Glaube gut beraten.

### BILDER HELFEN VERSTEHEN

Deshalb hat man es auch so an die Wände gemalt: wie Christus hinunterfährt mit einer Fahne in der Hand, vor die Hölle kommt und damit den Teufel schlägt und verjaget, die Hölle stürmt und die Seinen herausholt.

So hat es Christus gemacht: die Fahne genommen als ein siegender

Held und damit die Tore aufgestoßen und unter den Teufeln Rabatz gemacht! Derart, dass hier einer zum Fenster, der andere dort zum Loch hinausgefallen ist.

Auch hat man in der Osternacht ein Spiel für die Kinder aufgeführt; und es gefällt mir gut, dass man das so den einfachen Leuten vor Augen stellt, spielt, singt und sagt. Solche Bilder sind hell und leicht, und dazu lieblich und tröstlich; es dient dazu, dass dem Teufel gewehret werde mit seinen gefährlichen Pfeilen und Anfechtungen. Denn der will, dass wir mit unserer Vernunft immer höher klettern und klügeln.



gelitten, gestorben und begraben; so soll ich's glauben und sagen, dass derselbige Christus Gott und Mensch in eigener Person zur Hölle gefahren,

aber nicht darinnen blieben ist.

Das vermag nicht aller Mönche Heiligkeit noch aller Welt Gewalt und Macht: ein Fünklein des höllischen Feuers auszulöschen. ... Aber nun müssen alle Teufel laufen und fliehen als vor ihrem Tod und Gift. Es wäre noch nicht endgültig geholfen, wenn Christus

gestorben und zur Hölle gefahren ist, sondern er ist wieder aus dem Tod und der Hölle gefahren.

#### GEGEN EINSPRÜCHE

Solch Gemälde zeigt auf gute Weise die Kraft und den Nutzen des Satzes. Darum ist er geschehen, wird er gepredigt und geglaubt: wie Christus der Höllen Gewalt zerstört und den Teufel alle seine Macht genommen habe. Wenn ich das habe, so habe ich den rechten Kern und Verstand davon und soll nicht weiter fragen noch klug tun. Wir sollen unser Herz und unsere Gedanken an die Worte des Glaubens heften und binden, der einfach sagt: Ich glaube an den Herr Christus, Gottes Sohn, gestorben, begraben und zur Hölle gefahren, das ist, an die ganz Person Gott und Mensch, mit Leib und Seel, ungeteilet, von der Jungfrauen geboren,

Ich könnte auch im Spaß fragen, was Christus für eine Fahne gehabt, ob sie aus Tuch oder Papier gewesen sei. Die müsste doch abgebrannt sein ... und wie es zugegangen sei, dass sie nicht in der Hölle verbrannt ist; sowie was die Hölle für eine Tür und Schlösser habe, und also fein heidnisch die Christen verlachen als die größten Narren, dass sie solches glauben. Das ist gar eine schlechte, leichte Kunst, die jedermann wohl ohne ihre Lehren wüsste, ja auch eine Sau oder Kuh wohl könnte. ... Wir lassen solche Fragen, solches Klügeln und Deuten daheim. ●

BILD: HO-IMAGES

*Luther in  
Bronze vor der  
evangelisch-  
lutherischen  
Stadtkirche von  
Weißenburg.*

#### WORUM GEHT ES?

Aus: Die Bekenntnisschriften der Evang.-Luth. Kirche (BSLK).  
II. Auflage, Göttingen 1992, S. 1050–1052.

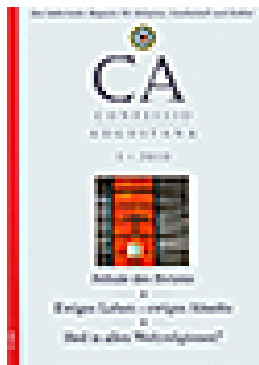
Dieser Artikel ist ein Auszug aus der Zeitschrift:

# CA - Confessio Augustana

Das Lutherische Magazin für Religion,  
Gesellschaft und Kultur

---

## Schule des Betens



Heft 1 / 2010

---

CA wird herausgegeben von der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
<http://www.gesellschaft-fuer-mission.de>

Weitere Artikel stehen unter <http://confessio-augustana.info>  
zum Herunterladen bereit.

---

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
Missionsstraße 3  
91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874-68934-0  
E-Mail.: [info@freimund-verlag.de](mailto:info@freimund-verlag.de)